

Umfrage zur Computersicherheit

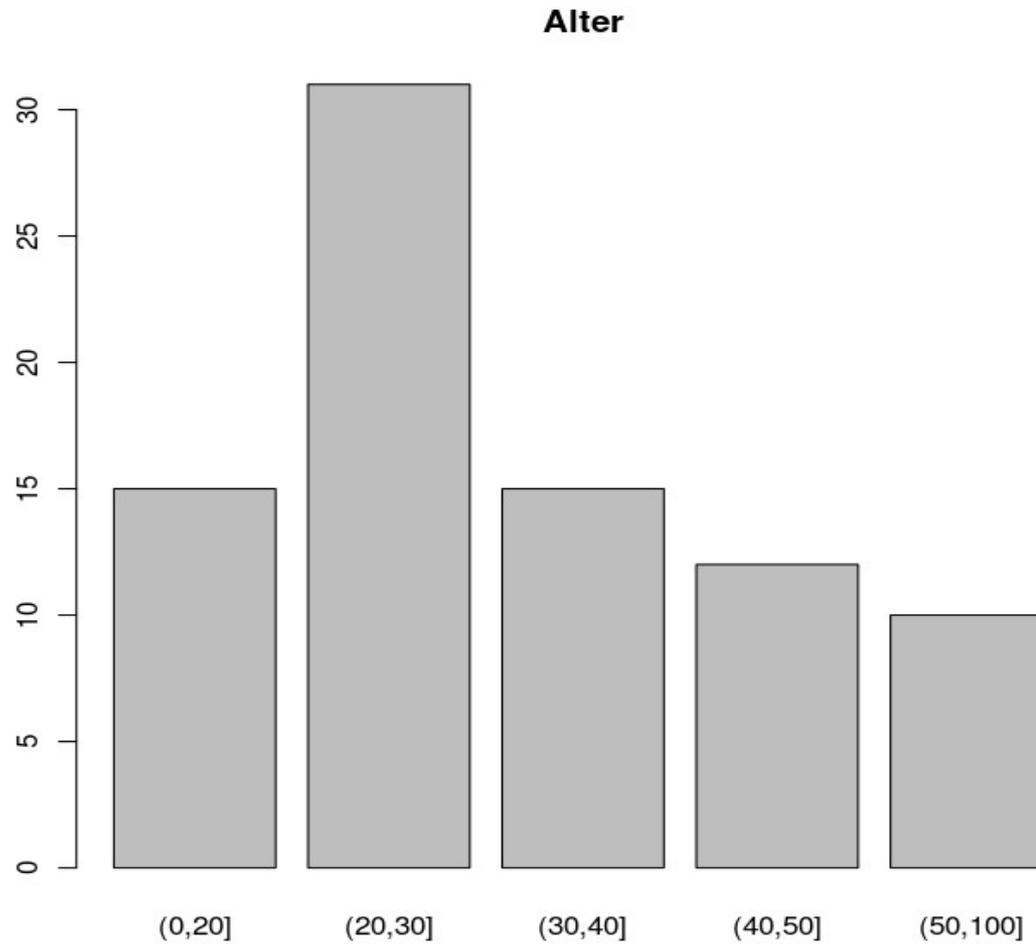
Umfrage Details

- Themengebiet:
 - Sicherheit bzw. Gefahren im Internet.
 - Welche Gefahren sind bekannt.
 - Wie schützt man sich vor ihnen.

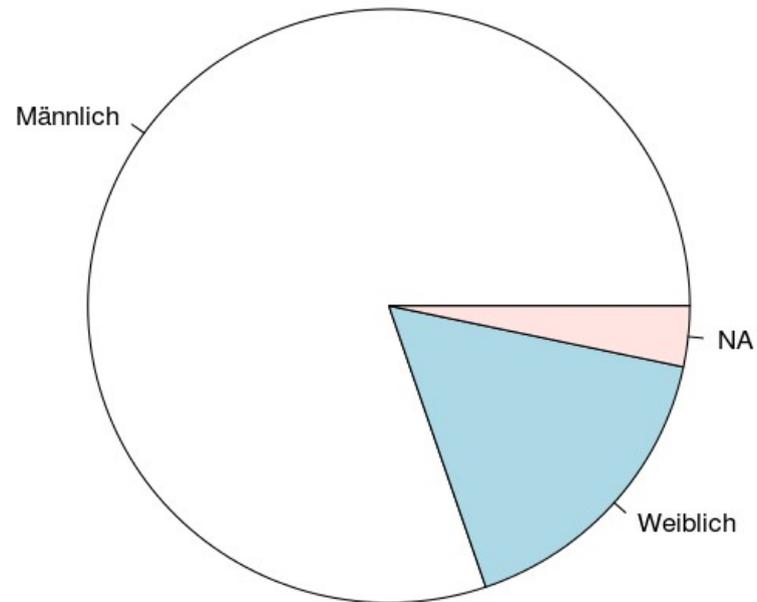
- Ziel:
 - Unterschied zwischen theoretischem Wissen und faktischem Handeln.
 - „Was weiß ich über Sicherheit vs. was tue ich dafür.“
 - Zielgruppe ist gesamte Bevölkerung bzw. keine speziellen Gruppen.

- Annahme:
 - Diskrepanz zwischen Wissen und Handeln

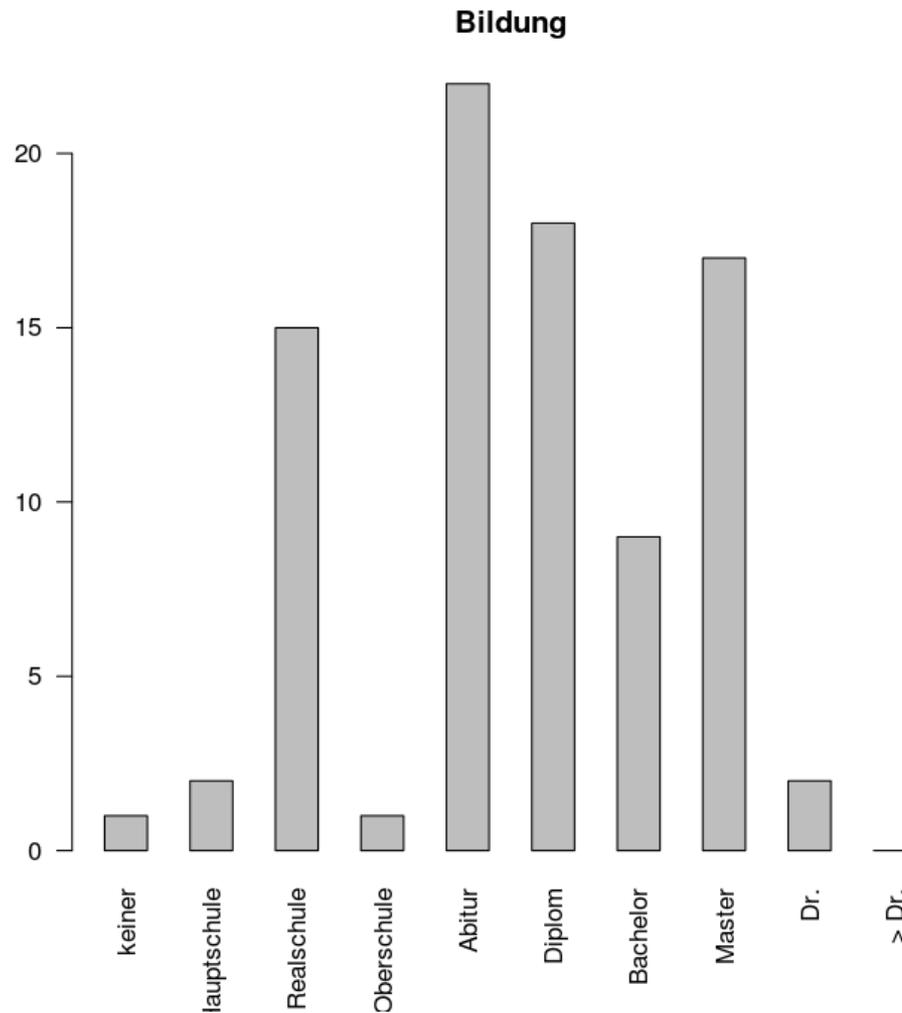
Demografie – Alter



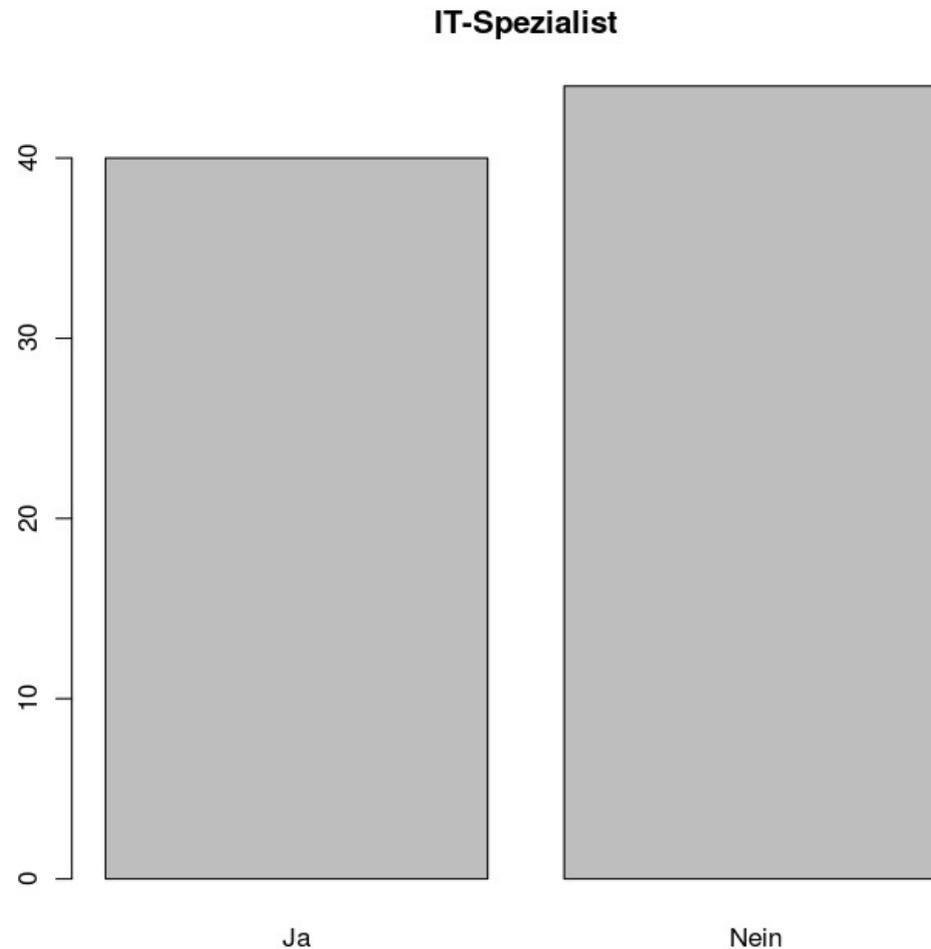
Demografie – Geschlecht



Demografie – Bildung

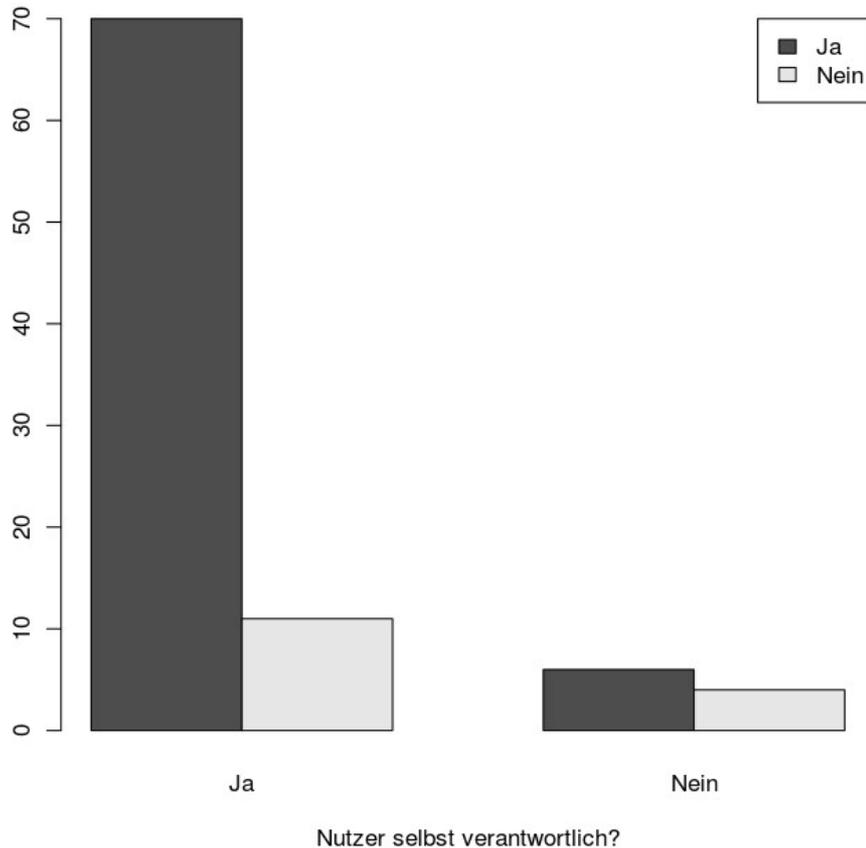


Demografie – IT-Experten

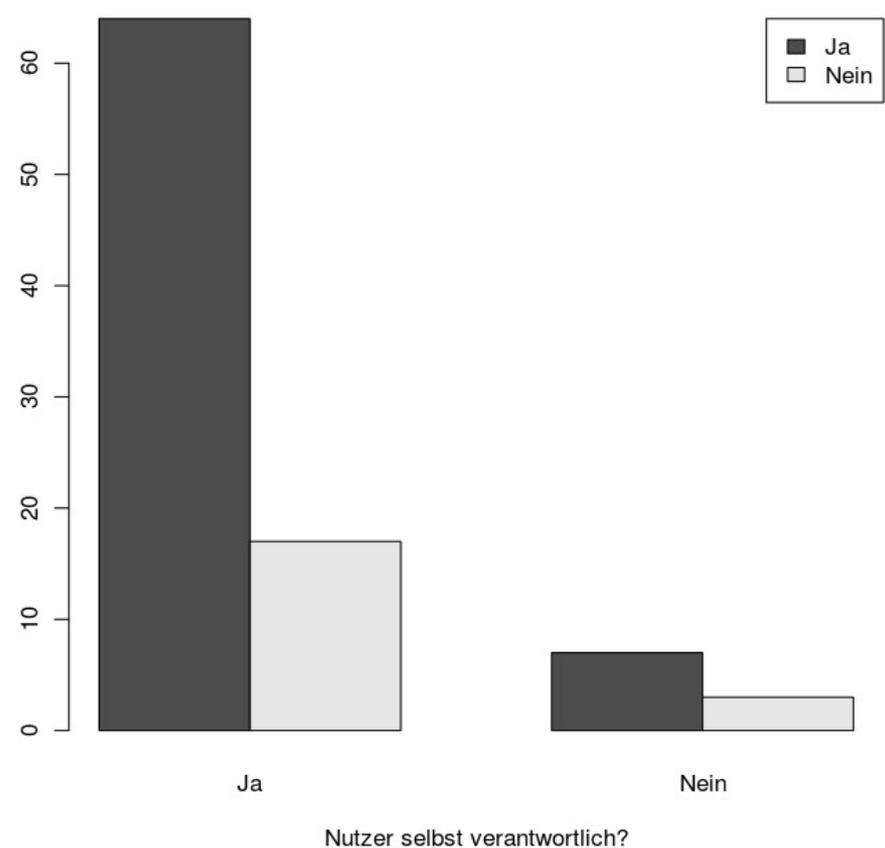


Ergebnisse – Eigenverantwortung und Schutz

Eigenverantwortung und Virenschanner

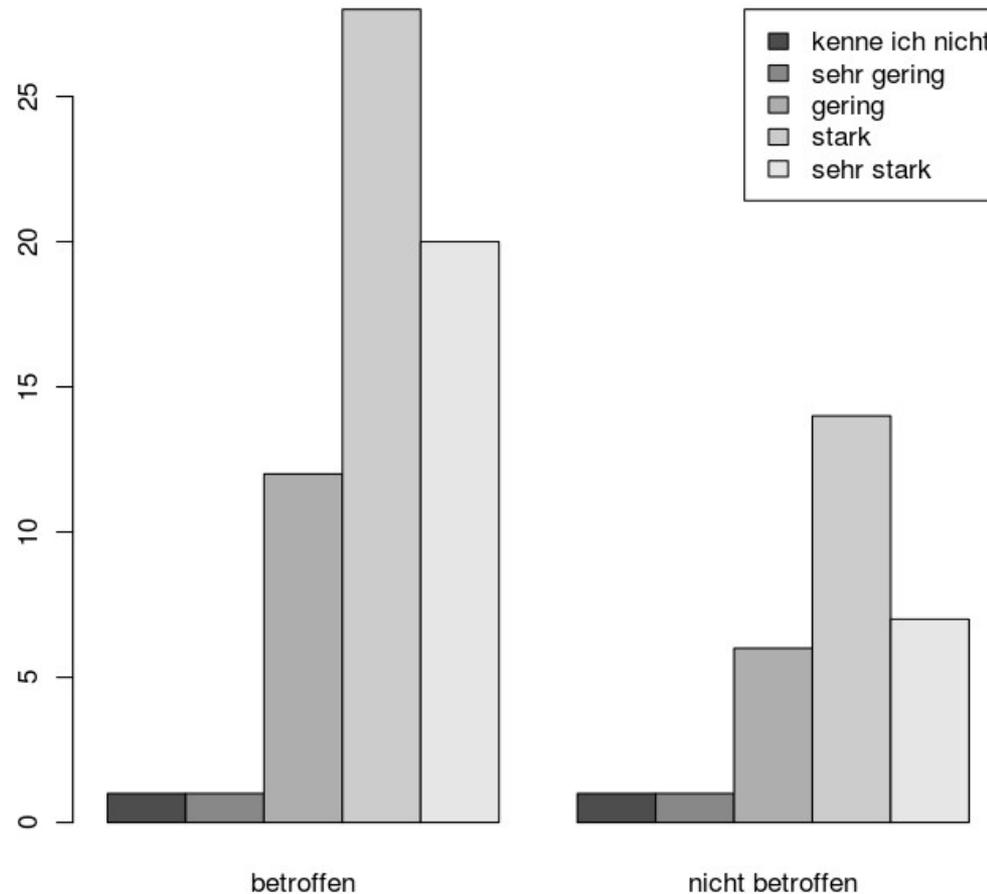


Eigenverantwortung und Firewall



Ergebnisse – Schaden ↔ Gefahrenpotential

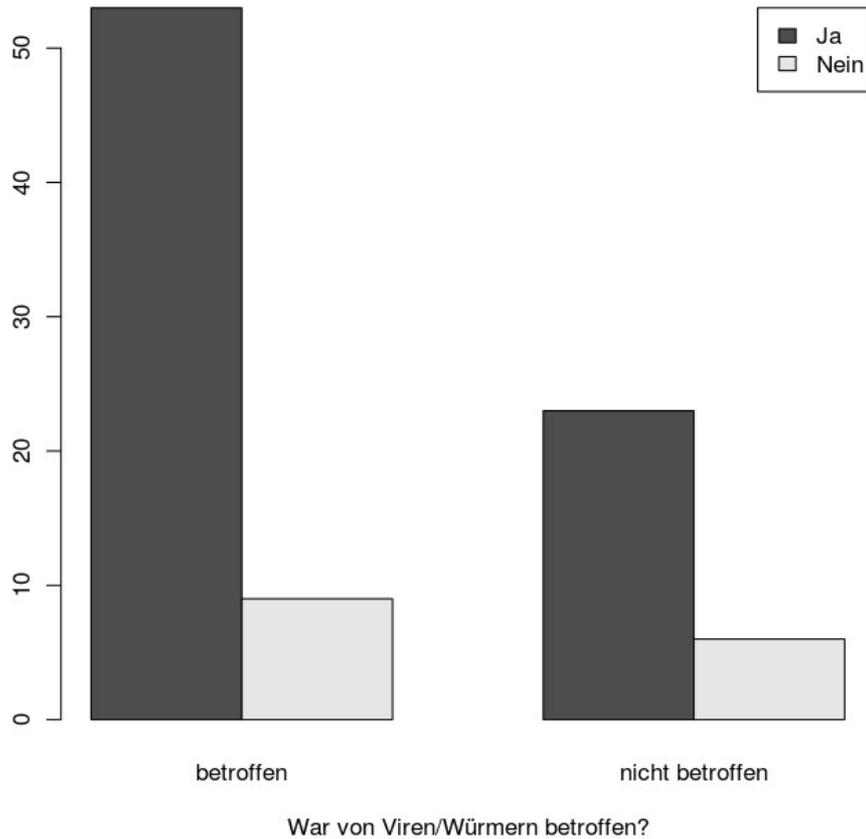
Betroffenheit und Gefahreneinschätzung



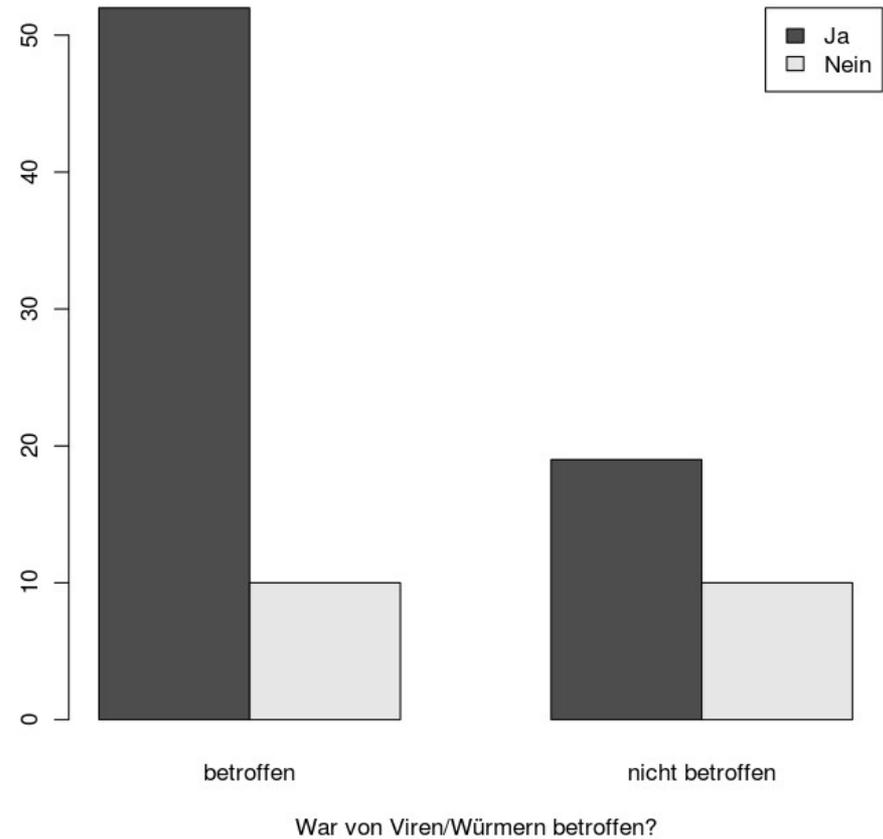
War von Viren/Würmern betroffen?

Ergebnisse – Schaden → Schutz

Virens Scanner und Viren/Würmer

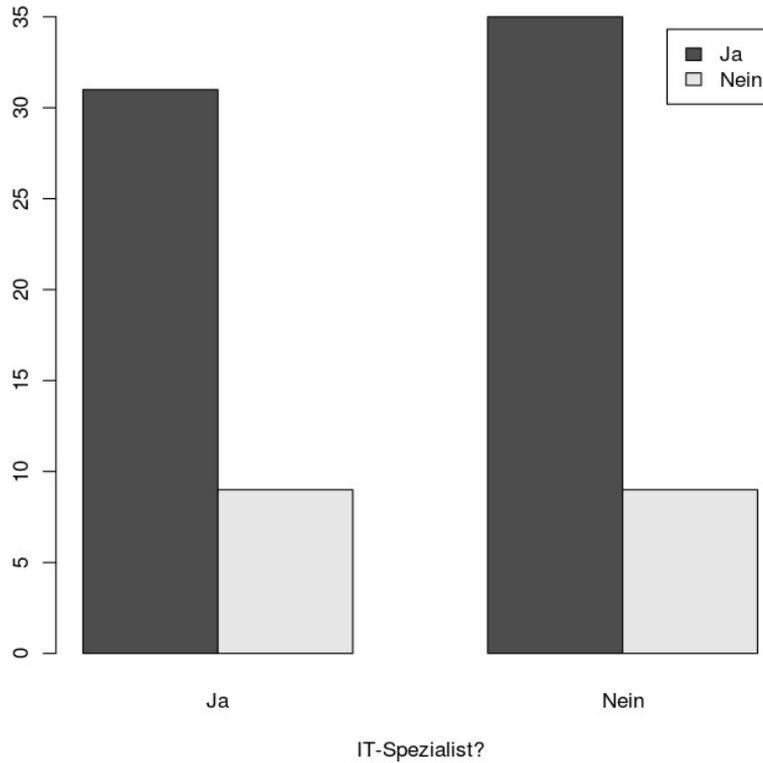


Firewall und Viren/Würmer

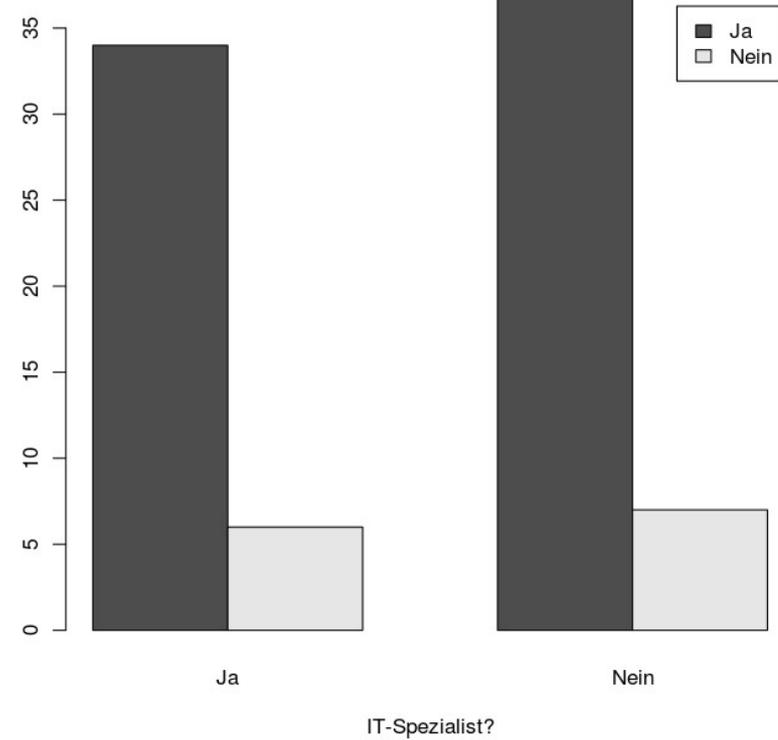


Ergebnisse – IT Experte vs. Non

Firewall

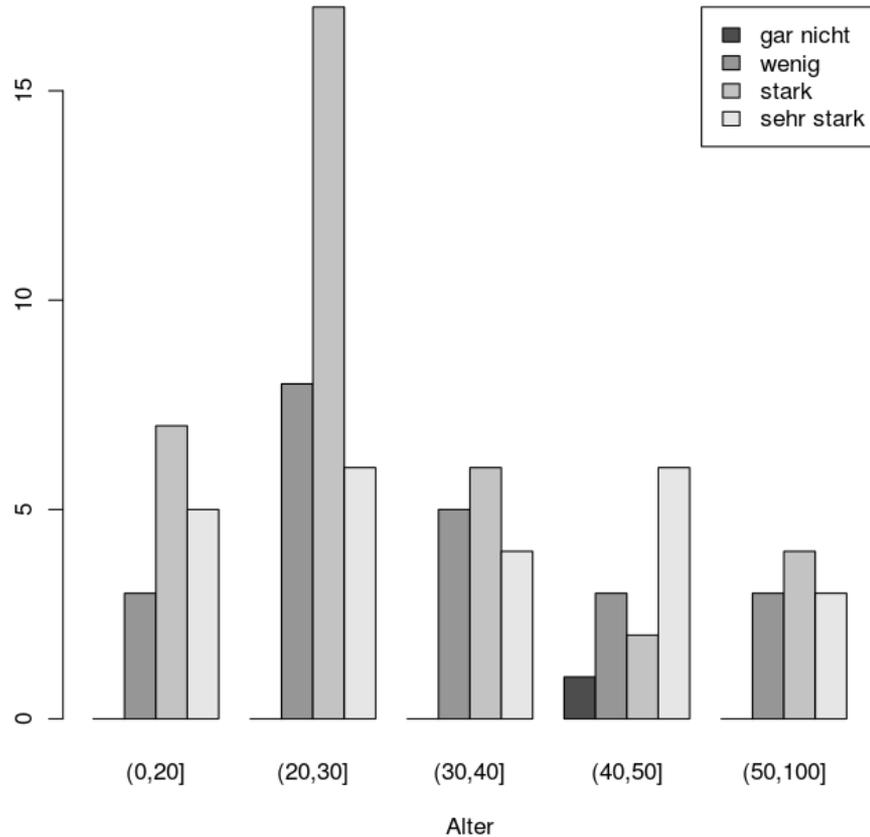


Virens scanner

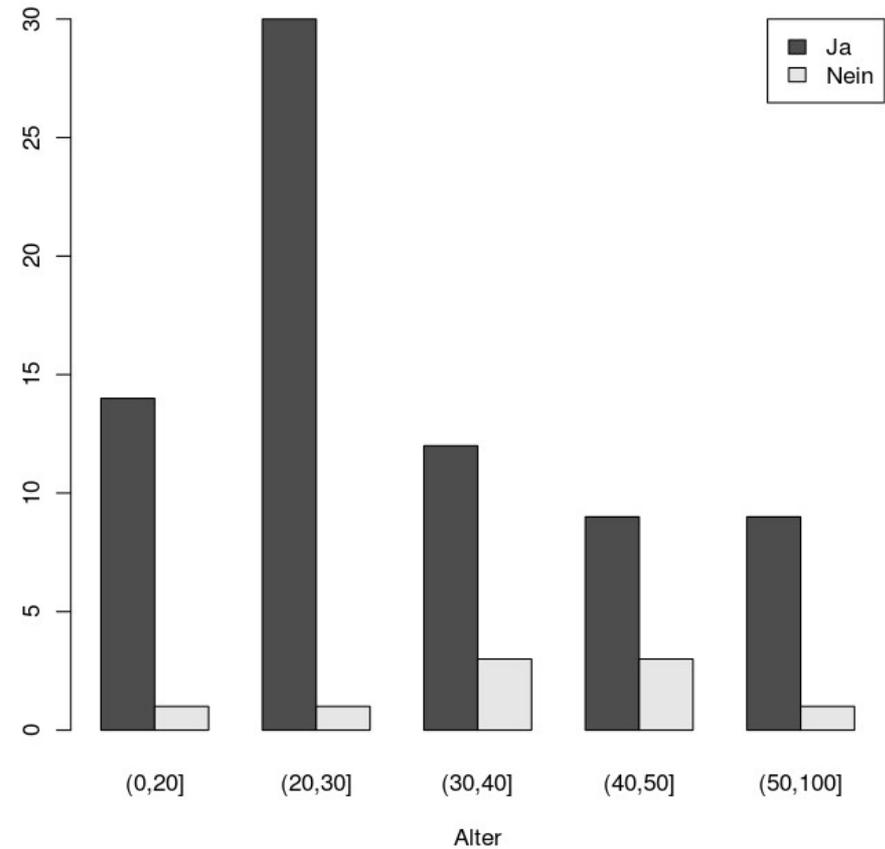


Ergebnisse – Alter

Mich betrifft Computersicherheit ...

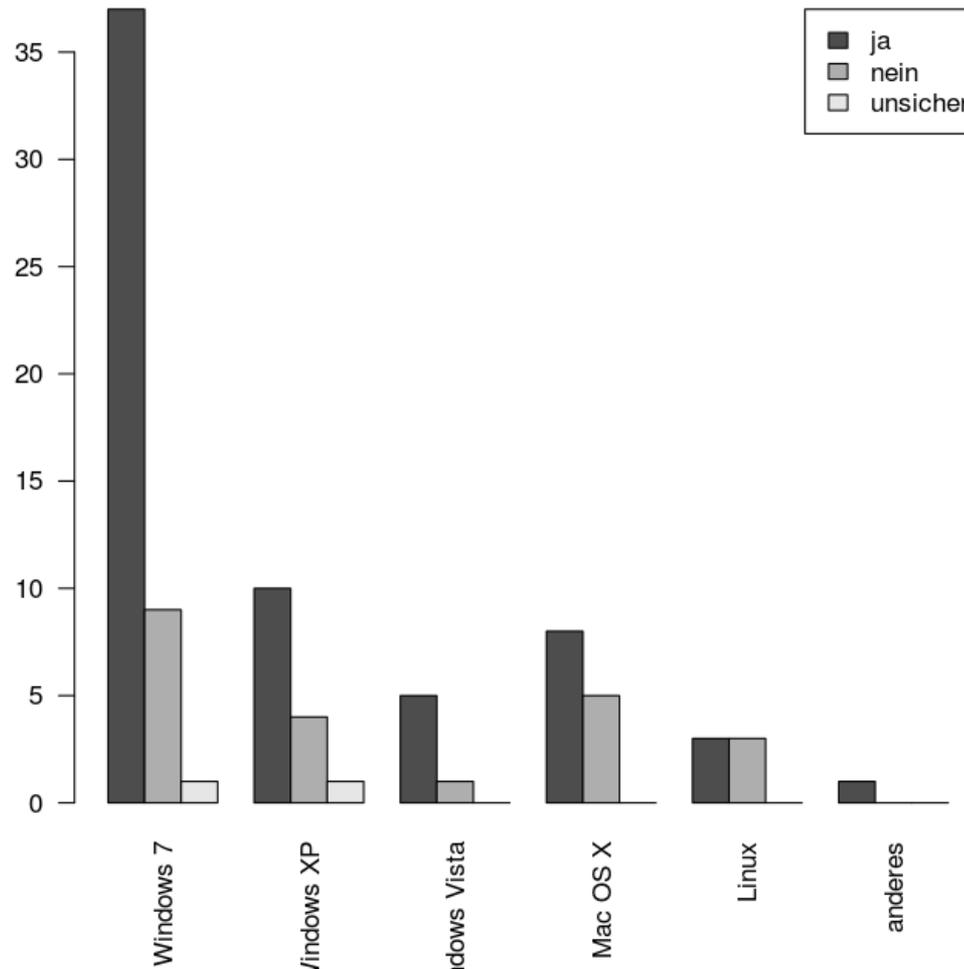


Nutzer verantwortlich?



Ergebnisse – ungenaue Adminfrage

Benutzen Sie ihren Rechner in der Regel mit Administratorrechten?



Ergebnisse - Auswertung

- nicht-IT-Experten schützen sich so gut wie Experten
- Betroffene schützen sich mehr
 - schätzen Gefahrenpotential höher ein
- untersch. Verantwortungsgefühl je nach Alter

Verminderung der Gültigkeit

Ungenau / nicht eindeutige Fragen:

- „Benutzer Sie ihren Rechner in der Regel mit Administratorrechten?“
 - Unterschiede zwischen einzelnen OS.
 - Windows XP oft immer Administrator <> Windows 7 nie.
- „Was ist ihr höchster Abschluss bzw. welchen streben Sie gerade an?“
 - Genau nach einer Sache Fragen.
- „Wie viele Stunden verbringen Sie in ihrer Freizeit ungefähr wöchentlich am PC?“
 - Was genau ist damit gemeint ?

Ergebnisse nicht gut Generalisierbar, da nur bestimmte Gruppen erfasst.

- viele zwischen 20-30 Jahren
- überwiegend höhere Bildung (ab Abitur)

Datenerfassung könnte ungenau sein, da vordefinierte Felder Antworten schlechter widerspiegeln als Freitext-Felder.

Weiterführende Analysen

Nicht möglich aufgrund geringer Beteiligung:

- Verhältnis von Wissen zu Handeln bei älteren Menschen.
- Das Abbilden mehrerer Bevölkerungsgruppen.
 - Großteil waren Akademiker und Abiturienten.
- Unterschiede zwischen Männer und Frauen.

Komplexere Analysen:

- Berechnung eines Trends.
 - Anhand einer früheren Statistik des BSI zum gleichen Thema.
- Hochrechnen auf die gesamte Bevölkerung.